**Stadt Wipperfürth** **M/2006/137**
**Der Bürgermeister**

BM - Büro des Bürgermeisters

BM - Ratsbüro

## Gegenbesuch des Rates der Partnerstadt Surgères im Frühjahr 2007

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Haupt- und Finanzausschuss | Ö | 24.10.2006 | Kenntnisnahme |

Bekanntlich war in der Zeit vom 20. bis 23. April 2006 erstmals in der 18-jährigen Geschichte der Städtepartnerschaft zwischen Wipperfürth und Surgères eine offizielle Delegation des Wipperfürther Stadtrates auf Einladung des dortigen Bürgermeisters in unserer französischen Partnerstadt zu Gast. Sicherlich erinnern sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch sehr gerne an die überaus freundliche Aufnahme und das uns in Surgères und Umgebung angebotene Programm.

Der Stadtrat wurde in der Sitzung am 21.06.2006 darüber informiert, dass die in Surgères bereits mündlich ausgesprochene Einladung zu einem Gegenbesuch des Surgèrer Rates nach Wipperfürth dann auch schriftlich bestätigt wurde. Herrn Bürgermeister Guilloteau gegenüber war in dem Schreiben vom 23.05.2006 mitgeteilt worden, dass der Zeitpunkt eines Gegenbesuches – ähnlich wie beim Besuch unserer Delegation - in das Ermessen der Gäste gestellt ist.
Inzwischen hat die Vorsitzende des Städtepartnerschaftskomitees, Frau Monika Rütten, die Absicht des Surgèrer Stadtrates übermittelt, der Einladung nach Wipperfürth zu folgen. Vorgesehen ist die Reise vom **17. (= Christi Himmelfahrt) bis zum 20. Mai 2007**.

Bereits bei der Rückfahrt von der Surgères-Fahrt nach Wipperfürth war spontan überlegt worden, zu gegebener Zeit eine kleine überfraktionelle Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit dem Ablauf eines Gegenbesuchs, insbesondere mit möglichen interessanten Programmpunkten beschäftigten soll. Hier denkt die Verwaltung an eine kleine Gruppe, die sich aus je einem Vertreter der vier Ratsfraktionen, ggfls. aus Vertretern der Verwaltung und der Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees zusammen setzen könnte. Vorschläge zur Zusammensetzung dieser Arbeitsgruppe können in der Sitzung gemacht werden.

Die Verwaltung bittet ferner darum, sich auch innerhalb der Fraktionen erste Gedanken darüber zu machen. wie die französischen Gäste untergebracht werden. Wichtig ist in diesem Zusammenhang – auch ohne nähere Einzelheiten über die Zusammensetzung der Gästeliste zu kennen – dass privaten Unterbringungswünschen nach Möglichkeit nachgekommen werden kann. Aus diesem Grunde, aber auch im Zusammenhang mit dem späteren Programm, etwa mit einem Zusammentreffen der Stadträte, wird darum gebeten, sich den voraussichtlichen Besuchstermin bereits jetzt vorzumerken.